

Erledigt

Ozmosis für Skylake

Beitrag von „rubenszy“ vom 30. Dezember 2015, 09:08

So wie der Titel schon ist es möglich Ozmosis für Skylake nur wird es etwas anders sein als, alle Daten in das Bios, flashen und läuft.

Die Vorgehensweise ist anders, also wer Interesse hat brauche mal einen Skylake Kandidaten der Bock drauf hat.

Beitrag von „Hujmuj“ vom 30. Dezember 2015, 09:33

Könntes du dich in Klartext ausdrücken?

Beitrag von „rubenszy“ vom 30. Dezember 2015, 10:48

Ist ganz einfach Das Bios rom von Skylake lässt Ozmosis zwar zu nur nicht die treiber PartitionDxe, HfsPlus und EnhancedFat wichtig ist hier bei die HfsPlus weil ohne die erkennt OZ nicht die OS X Partitionen.

Die HfsPlus kann aber als efi ausgelagert werden, genau wie Ozmosis kann man die HfsPlus über die Shell als driver Eintrag im Bios hinterlegt und somit geladen werden.

Beitrag von „connectit“ vom 30. Dezember 2015, 10:52

Könntest du dich bitte wie schon von Hujmuj erbittet etwas deutlicher ausdrücken?
Was genau hast du den vor, was willst du mit diesem Thread bewirken?

Beitrag von „rubenszy“ vom 30. Dezember 2015, 11:13

wie sich das Bios von Skylake verhält

+Ozmosis File passt in das Bios, wird auch zugelassen vom Bios

+PartitionDxe, HfsPlus und EnhancedFat würden von der Größe her rein passen, werden aber nicht vom Bios zugelassen

was wir erreichen damit:

+das PartitionDxe.efi, HfsPlus.efi und EnhancedFat.efi von der EFI geladen werden kann per Treiber Eintrag im Bios

Bildliche Veranschaulichung

Beitrag von „Hujmuj“ vom 30. Dezember 2015, 11:26

Ist es möglich den Treiber ins Bios unter zu bringen?

Klappt damit die Installation mit Capitan(mit Skylake i7 6700K) ?

Würde nicht in interessieren.

Beitrag von „rubenszy“ vom 30. Dezember 2015, 11:35

Diese drei Treiber PartitionDxe, HfsPlus und EnhancedFat werden nicht vom Bios zugelassen, das heißt das Bios sperrt sich gegen die Treiber.

So laufen die drei Sachen PartitionDxe, HfsPlus und EnhancedFat dann in der EFI, über die Shell

Code

1. fs0:

so lange mit "cd" navigieren bist man in den Ordner ist, wo die EFI's rein kopiert worden sind, dann mit

Code

1. bcfg driver add 1 HfsPlus.efi HfsPlus

mit Enter bestätigen und schon ist der Eintrag im Bios. Für PartitionDxe.efi einfach add 2 und so weiter eingeben.

Bei einem NVRAM reset muss man es wiederholen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 30. Dezember 2015, 12:48

Kannst du technisch etwas genauer werden, wie was gesperrt wird und von welcher Instanz?

Beitrag von „Hujmuj“ vom 30. Dezember 2015, 13:49

Besteht die gefahr eines NVRAM reset?

Beitrag von „rubenszy“ vom 30. Dezember 2015, 13:57

na wenn du ihn Manuell machst dann schon, sonst nicht.

Wie genau willst das haben mit MMTool in der Version 5 ist es möglich Daten in das Bios zu integrieren z.b. habe ich versucht die Netzwerk Daten zu löschen, speichert man dann das bios und will es laden ist das Bios zerschossen.

PartitionDxe und EnhancedFat kann man versuchen zu ersetzen, geht aber auch in die Hose bios wieder hin.

Alle anderen Oz wichtigen Daten, wenn sie rein passen kann man einfügen nur will die HfsPlus.ffs nicht.

Also bleibt nur PartitionDxe, EnhancedFat und HfsPlus auf die EFI auszulagern und per Treiber Befehl im Biso zu starten.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 30. Dezember 2015, 18:18

Das hat ja nix mit sperren zu tun... probier' mal UEFITool.

Beitrag von „rubenszy“ vom 6. Januar 2016, 12:38

UEFITool funktioniert nicht da es beim Speichern das Bios file zerstört, ursprüngliche fünf Volumen sind nach dem speichern nur noch zwei, dieses rom kann man nicht flashen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 6. Januar 2016, 13:47

hmm, dann würde ich auf ein Update von CodeRush warten, ich bin sicher, das Problem ist schon bekannt. Und wenn nicht, schreib' ihm vielleicht 'ne PM oder so. 😊

EDIT: Übrigens kann man EnhancedFat und PartitionDxe nicht ohne weiteres von der HDD nutzen, weil zu dem Zeitpunkt die Firmware-eigenen Treiber schon verbunden sind... EnhancedFat wird in deinem Fall gar nicht mehr benötigt, weil Aptio V diesen Treiber schon

benutzt und PartitionDxe bräuchtest du nur für OS X DVDs mit altem Apple Partition Table-Format.

Beitrag von „rubenszy“ vom 6. Januar 2016, 16:30

Wie schon gesagt wichtig ist die HfsPlus von der EFI mit zu laden, im großen und ganzen kann man alles von der EFI laden und braucht das Bios nicht mehr zu flashen, daher kann man Ozmosis für jedes Intel Board was EFI unterstützt benutzen, was natürlich cool wäre wenn es ein x99 Besitzer mal testen würde ob es da auch geht.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 6. Januar 2016, 17:57

Wenn man wirklich EnhancedFat und PartitionDxe von der Festplatte laden will, muss ForceReconnect in der Option aktiviert sein, ansonsten laden sie zwar, verbinden sich aber mit keinem Handle und tun daher auch nichts. Manche Firmwares unterstützen ForceReconnect nicht wirklich und diese müssen dann, sollte einer der beiden Treiber benötigt werden, geflasht werden.

Beitrag von „Pappen“ vom 6. Januar 2016, 18:20

Hallo ich habe auch Skylake. Wie geht das genau? Leider kann man dich nicht gut verstehen also was du schreibst.

Beitrag von „Delta9“ vom 6. Januar 2016, 18:28

[@rubenszy](#) wir haben es letztens einmal mit UEFITool versucht, und es gab keine Fehlermeldung, allerdings konnten wir nicht testen, ob sich das Rom auch flashen liess.

[@Pappen](#) was hast du für ein Board?

Beitrag von „Pappen“ vom 6. Januar 2016, 18:31

asrock z170 extreme4

Beitrag von „rubenszy“ vom 6. Januar 2016, 18:47

Das Laden [Ozmosis.for.EFI.zip](#) dann den Ozmosis.efi.txt lesen.

[@Delta9](#) na dann nimm mal [MMTool.5](#) und schau dir mal das rom an, ob noch alle Volumen bestehen.

Ozmosis für Skylake

Ist ganz einfach, den Ordner laden [Ozmosis.for.EFI.zip](#), dann den OZ Ordner in die EFI unter EFI packen, die SSDT unter Oz\Acpi\Load, die Kexte unter Darwin\Extensions\Common, wenn noch eine Defaults.plist benutzt wird, die dann unter Oz packen, so das war es erst mal.

Den Inhalt von Shell.efi.zip auf einen FAT32 formatierten USB Stick packen, danach neu starten und über den stick booten.

Als erstes

Code

1. fs0:

eingeben, dann mit ls Prüfen welche ordner drin sind und mit "cd" in Richtung Oz Ozmosis, die Tab taste hilft immer ganz gut beim vervollständigen z.b. cd E + tab = cd EFI bei fs0 usw.

Code

1. cd EFI\Oz

da bist schon im Verzeichnis was wir suchen, mit

Code

1. bcfg driver add 1 Ozmosis.efi Ozmosis

bestätigen,

so schreibst du den Treiber in die Bootoptionen in deinem Bios, was man nachher auch im Bios sieht, in der alten Version mit F2.

Da bis dahin noch Ozmosis nicht richtig funktioniert macht man noch eine NVRAM Reset mit cmd/win + alt + p + r Tasten.

Ist das gemacht worden dann noch mal von Stick Booten, wie schon bekannt mit

Code

1. fs0:

in die EFI und dann mit

Code

1. cd EFI\Oz

in den OZ ordner da wird mit

Code

1. bcfg driver add 2 HfsPlus.efi HfsPlus

der HfsPlus Treiber noch zu gefügt, ohne den wird kein OSX geladen.

Da dann noch die Prioritäten im Bios ändern das der HfsPlus.efi Treiber vor Ozmosis.efi geladen wird und schon ist alles Top.

Nach einem NVRAM Reset mit cmd/win + alt + p + r Tasten, muss der HfsPlus.efi aber immer neu eingetragen werden, Ozmosis bleibt immer bestehen, solange man kein Cmos Reset machst, nur da ist Ozmosis dann auch verschwunden.

Viel Spaß

Beitrag von „Monchi_87“ vom 20. Februar 2016, 01:30

Ist das als semi-ozmosis zu verstehen?

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. Februar 2016, 08:34

Wir haben drei oder vier Skylake Experten [@ralf.](#) und [@biggasnake](#) und [@xyz2610](#) die müsste man mal fragen ob Interesse besteht.

Der [@Dr.Stein](#) zählt nicht dazu, hat zwar auch Skylake aber nur ein H Board und darf nicht mitspielen/testen. 😄

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 20. Februar 2016, 10:06

Ne das ist ein B Board 😄

Beitrag von „mhaeuser“ vom 20. Februar 2016, 12:52

[Zitat von Monchi_87](#)

Ist das als semi-ozmosis zu verstehen?

Dann verrät doch mal, was du unter "semi-ozmosis" verstehst. 😄

Beitrag von „Monchi_87“ vom 20. Februar 2016, 13:41

[@Download-Fritz](#) Gute Frage 😄

So wie ich [@rubenszy](#) verstehe (und mein technisches Wissen ist dabei so gut wie nicht vorhanden) wird nicht mehr das "komplette" benötigte Ozmosis in ein ROM geladen sondern wirklich nur der kleinstnötige Teil. Der überwiegende Rest des Ozmosis wird auf die erste EFI Partition (wenn man mehr als ein Laufwerk verwendet) abgelegt und per Shellbefehl in den Systemstart mit einbezogen?! Das ist das was ich daraus verstehe.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 20. Februar 2016, 14:25

Ozmosis ist ein Treiber und sonst nichts. Alles andere ist Konfiguration, Kexts (die Oz zwar lädt, aber nicht zu Oz gehören) und andere UEFI-Treiber (Support). Übrigens muss nichts "nötig" ins ROM, sondern nur EnhancedFat, falls man es benötigt (ab x99 sollte das nicht der Fall sein).

Beitrag von „Monchi_87“ vom 20. Februar 2016, 15:11

Der Punkt ist ich verstehe es nicht (technische Aspekte). 😊

Ich bin der Laie der darauf hofft dass irgendwo der Startschuss gegeben wird frei nach dem Tenor "Ozmosis kann man jetzt auf Boards mit Z170 Chipsatz ebenso bequem einsetzen wie mit einem Z77/Z87/Z97 Chipsatz".

Also abwarten. Es passiert oder es kommt mit der Zeit die Nachricht dass es so einfach nicht umsetzbar ist/sei 😊

Ist aber interessant mizulesen wenn [@rubenszy](#), [@Download-Fritz](#), [@griven](#) oder andere technisch versierte sich über das Thema Ozmosis und ROM erstellen austauschen 😊



Weiter so..

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. Februar 2016, 17:47

Beim Thema Ozmosis geht es mir wie vielen, ich verstehe (fast) nichts von dem was da geschrieben wird.

Im Grunde versteh ich auch nichts von Clover, der Configurator ist für mich ein Maschinenpult wo ich einzelne Schalter betätige.

Die (meissten) einzelnen Einstellungen sagen mir überhaupt nichts, ich habe aber gelernt was ich betätigen muss damit es läuft.

Natürlich hat mir auch das Forum in vielen Fragen geholfen, die Community ist groß und voller Geduld und Gelassenheit.

Zitat: Dieses Forum beschäftigt sich mit dem Thema Hackintosh. Ob Profi, "**blutiger Anfänger**", Fortgeschrittener oder IT-Techniker - **jeder** ist hier herzlich willkommen!

Die fett markierten Worte treffen auf mich zu und das ist gut so, ich werde nämlich in diesem Leben kein IT-Techniker mehr. 😄

Beitrag von „griven“ vom 21. Februar 2016, 02:01

Ochsen vor Bergen sind dafür da auf die Berge getrieben zu werden und Bücher mit sieben oder mehr Siegeln sind dafür da geöffnet zu werden....

Ich denke auch dem [@Download-Fritz](#) oder dem [@rubenszy](#) und natürlich auch mir geht und ging es nicht anders als Euch denn niemandem fällt das einfach in den Schoß im Gegenteil es bedarf einer Menge Neugier und viel Arbeit und nicht zuletzt auch einer gehörigen Prise an Geduld und Trial and Error um zu verstehen was da passiert und warum es passiert. Ich nehme für mich selbst nicht in Anspruch im Detail zu verstehen was da passiert und/oder wie es gemacht wird, da sind Leute wie [@Download-Fritz](#) eher beschlagen trotzdem versuche ich es wenigstens zu verstehen soweit mir Horizont und google es zulassen 😄

Beitrag von „Senseye“ vom 21. Februar 2016, 04:31

Konnte man Ozmosis und Komponenten nicht immer schon von der EFI Partition laden? Das mache ich immer schon so da ich kein Dual Bios habe.

Beitrag von „al6042“ vom 21. Februar 2016, 10:42

Natürlich lassen sich einzelne Komponenten schon immer auch aus der EFI laden, aber im

Endeffekt ist das ein nicht zu vernachlässigende Fehler Quelle.

Was geschieht denn mit deinem System, wenn die Platte im Eimer und beim Starten die EFI-Partition nicht nutzbar ist?

Alle dortigen Komponenten können nicht geladen und somit auch eine schnelle Wiederherstellung per Install-Stick nicht ausgeführt werden.

Theoretisch hast du damit auch den Bedarf, die Komponenten aus der EFI auf alle weiteren EFI-Partition zusätzlicher Festplatten zu kopieren, vorausgesetzt du hast mehrere Platten im Einsatz.

Wenn alles zusammen im ROM ist, musst du dir deswegen keine Gedanken machen.

Beitrag von „Delta9“ vom 21. Februar 2016, 11:55

[Zitat von al6042](#)

Was geschieht denn mit deinem System, wenn die Platte im Eimer und beim Starten die EFI-Partition nicht nutzbar ist?

Dann hat man noch die Möglichkeit die fehlenden Komponenten vom Stick zu laden.

Beitrag von „al6042“ vom 21. Februar 2016, 12:28

Ja klar... Auch eine Option, doch ebenso auch wieder von verschiedenen Abhängigkeiten geprägt, die ein normalen Hackintosh-User schon mal zum Verzweifeln bringen können. 😊

Beitrag von „rubenszy“ vom 21. Februar 2016, 15:03

Die Ozmosis.efi kannst du von überall laden, du musst nur den richtigen Pfade im BIOS als Treiberoption eintragen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 21. Februar 2016, 22:38

[Zitat von Dr.Stein](#)

Ne das ist ein B Board 😄

Off-Topic: Und es ist doch nur ein "h^{albes}" Board. 🌍👉👈

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 21. Februar 2016, 22:47

[@derHackfan](#) Ich mag Ozmosis eh nicht besonders und hab Clover lieber 😓😓
Warum das so ist? hmm keine Ahnung.

Beitrag von „Senseye“ vom 22. Februar 2016, 00:14

[Zitat von al6042](#)

Natürlich lassen sich einzelne Komponenten schon immer auch aus der EFI laden, aber im Endeffekt ist das ein nicht zu vernachlässigende Fehler Quelle.
Was geschieht denn mit deinem System, wenn die Platte im Eimer und beim Starten die EFI-Partition nicht nutzbar ist?

Clover startet doch auch von der EFI-Partition.

Beitrag von „Delta9“ vom 22. Februar 2016, 00:16

Naja, Clover auf einen Stick zu installieren, würde recht flott gehen, und nichts müsste erstüber die Shell geladen werden.

Beitrag von „al6042“ vom 22. Februar 2016, 00:22

Ja, aber Clover hat alle Komponenten an einem Platz...

So auch Ozmosis, nur das dort die Komponenten im BIOS fest eingesetzt sind.

Natürlich sind auch einzelne Komponenten davon losgelöst, wie z.B. die DSDT oder die Defaults.plist, aber die wichtigsten Bestandteile um überhaupt damit booten zu können liegen im BIOS.

Wenn diese jetzt rausgenommen und direkt in der EFI eingesetzt werden, was geschieht wenn die EFI-Partition nicht mehr zur Verfügung steht?

Lässt sich das Board dann überhaupt noch starten?

Was ist das Minimum, welches im BIOS sein muss, damit das Board mit Ozmosis grundlegend starten kann?

Beitrag von „Senseye“ vom 22. Februar 2016, 03:53

[Zitat von al6042](#)

Ja, aber Clover hat alle Komponenten an einem Platz...

So auch Ozmosis, nur das dort die Komponenten im BIOS fest eingesetzt sind.

Wenn diese jetzt rausgenommen und direkt in der EFI eingesetzt werden, was geschieht wenn die EFI-Partition nicht mehr zur Verfügung steht?

Geht denn Clover überhaupt direkt aus dem Bios? Hast du da einen link?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 22. Februar 2016, 07:30

Nein, mit Clover geht das nicht.

Bei Oz sind nicht "einzelne Komponenten losgelöst", man kann absolut alles von der HDD/aus dem ROM laden.

Beitrag von „al6042“ vom 22. Februar 2016, 07:31

Wer hat den gesagt, das Clover aus dem BIOS heraus funktioniert?

Clover ist immer noch ein zu installierender Bootloader und kein AddOn für das BIOS wie Ozmosis.

Beitrag von „Senseye“ vom 22. Februar 2016, 21:44

[Zitat von Download-Fritz](#)

Bei Oz sind nicht "einzelne Komponenten losgelöst", man kann absolut alles von der HDD/aus dem ROM laden.

Genau das meine ich. Man muss kein [Bios flashen](#) um ozmosis zu benutzen. Man kann sich auch einen USB Stick mit ozmosis machen und davon starten.

Beitrag von „al6042“ vom 22. Februar 2016, 21:55

Oh...

Das ist ja mal interessant.

Ich kannte bisher nur die Variante aus dem ROM heraus, in dem einige Teile ausgelagert werden können.

Hast du zu der voll ausgelagerten Variante auch ein Fall-Beispiel?

Dann könnte man nämlich OZM vielen User, dessen ROM nicht damit auszustatten ist trotzdem damit helfen.

Beitrag von „crusher“ vom 22. Februar 2016, 22:07

[@rubenszy](#) can you attach your bdmesg of skylake Oz!!!

Beitrag von „mhaeuser“ vom 22. Februar 2016, 22:10

Wie man Ozmosis als Eintrag hinzufügt (bcfg driver add...) steht ja schon im Thread irgendwo...
Ansonsten:

- Kexts: Efi/Oz/Darwin/Extensions
- ACPI: Efi/Oz/Acpi/Load
- Defaults: Efi/Oz/Defaults.plist
- Theme: Efi/Oz/theme.bin

Und mehr ist in den ROMs in der Regel auch nicht vorhanden. 😊

HfsPlus kann genauso hinzugefügt werden, wie Ozmosis (nur muss HfsPlus zuerst laden).

EnhancedFat muss geflasht werden (naja, muss nicht, aber von der HDD ist das viel zu viel Fummelei, als dass es Sinn ergibt), außer, man hat ein Aptio V Board (ab x99, kA ob alle x99 Aptio V sind), das ist aber ja auch kein Teil von Oz.

Beitrag von „lovemyimac78“ vom 7. September 2016, 03:55

Hi all i too have skylake i have gigabyte GA-B150N phoenix wifi board intel core i7 6700k would be most interested in being ozmosis tester

Beitrag von „Fredde2209“ vom 13. September 2016, 19:05

[@lovelyimac78](#) now, how did it work? Or didn't you try it? 😊 Im waiting for your results! 😊

Beitrag von „al6042“ vom 13. September 2016, 19:11

I guess he's waiting for us to prepare a OZM-Rom for him.

But since the current tools seem to be unable to modify the Skylake-BIOS-files, he shouldn't wait for that...

Beitrag von „UserD“ vom 13. September 2016, 19:32

Ich bin gerade nicht so tief in der Materie. Warum gibt es die Tools nicht, welche das Editieren eines Skylake Bios ermöglichen? Für die CPU Generationen zuvor hat es funktioniert. Das interessiert mich, weil ich das schon oft gelesen habe, aber keiner bisher schrieb warum.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 13. September 2016, 19:34

But [@rubenszy](#) wrote a guide here on how to write Oz into the NVRAM. So if he is waiting for us, no sorry, you (i can't create Oz Roms yet 😊) then he got the wrong thread...

Beitrag von „al6042“ vom 13. September 2016, 19:43

Das Layout der ROMs, mit ihren verschiedenen Volumes, hat sich verändert.

Die gängigen Programme namens UEFITool , MMTool oder das Terminal-basierende OZMTool können zwar die jeweiligen ROMs öffnen, aber beim Versuch die geänderten Daten zu sichern gibt es diverse Fehlermeldungen oder defekte ROM-Dateien.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 13. September 2016, 19:46

Hast du mittlerweile von irgendwem gehört, dass jemand daran arbeiten sollte ein neues Programm/Update zu entwickeln? Du hast doch immer solche insider Infos 😊 [@al6042](#)

Beitrag von „al6042“ vom 13. September 2016, 19:57

Nope... Von Ozmosis nichts gehört...

"Rumor Control" hat im Hintergrund aber mal den Begriff "Open Core" gehört, aber bisher nichts weiter dazu gelesen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 13. September 2016, 20:47

[Zitat von al6042](#)

"Rumor Control" hat im Hintergrund aber mal den Begriff "Open Core" gehört, aber bisher nichts weiter dazu gelesen.

lol, im Hintergrund... das hat THE KiNG auf InsanelyMac gesagt. Wer ist denn dieser "Rumor Control"?

Außerdem tut das auch nichts zur Sache. Ein Ozmosis-Update würde das Speichern von FD-Dateien nicht "entkorksen".

Beitrag von „al6042“ vom 13. September 2016, 21:46

Nun....

Die Frage war ja ob es schon was Neues zu Ozmosis für Skylakes gibt und wir alle wissen, dass es an den Tools zur Bearbeitung der ROMs hängt, bzw. der Struktur der neuen ROMs.

Wenn nun ein findiger Entwickler, wie Du zum Beispiel, eine Möglichkeit findet, die OZM-

Dateien in einem Skylake-ROM zu verewigen, ohne das beim Speichern der .fd einem das Teil um die Ohren fliegt, wäre das der gesuchte Schritt.
Und wegen dem "Rumor Control" ist es eben genau nur das.... ein Gerücht...

Beitrag von „Senseye“ vom 13. September 2016, 22:17

Man kann doch Ozmosis auch auf die EFI packen. Da sollte es doch egal sein ob man das ROM modden kann.

Beitrag von „griven“ vom 13. September 2016, 22:24

[@Senseye](#) klar, kann man machen aber die Lösung ist halt ziemlich aufwendig und erfordert ein wenig Kenntniss von den Dingen die im und rund um das UEFI ablaufen. Sind wir doch mal ehrlich der größte Teil der User setzt OZ ein weil es eine schön einfache Lösung ist bei der sich andere den Kopf darüber zerbrechen wie man das in den Rom gebastelt bekommt. Für den "Enduser" ist es dann nicht mehr als ein Download und ein [Bios Flash](#) und fertig. Wenn ich einem User der diese Bequemlichkeit sucht jetzt sage lade den Kram über die EFIShell manuell dann kann ich ihm auch gleich sagen installiere Dir Clover an den Fragezeichen in den Augen des Users ändert das dann nämlich rein gar nichts 😄

Beitrag von „al6042“ vom 13. September 2016, 22:26

Naja...

Wenn man Ozmosis in die EFI packt, kann man auch gleich Clover nutzen und verliert den kleinen Vorteil des versteckten Bootloaders.

Beitrag von „derHackfan“ vom 13. September 2016, 22:39

Also anders ausgedrückt ... ich habe Clover in der EFI im UEFI Modus installiert und kann das dann quasi "Ozmosis-Special-Edition" nennen? 😄

Beitrag von „kuckkuck“ vom 13. September 2016, 22:42

Ehmmmm... Ja! Genau so ist das 👍 Richtig erkannt mein guter 😄

Beitrag von „Senseye“ vom 13. September 2016, 22:43

Zitat von griven

@Senseye klar, kann man machen aber die Lösung ist halt ziemlich aufwendig und erfordert ein wenig Kenntnis von den Dingen die im und rund um das UEFI ablaufen. Sind wir doch mal ehrlich der größte Teil der User setzt OZ ein weil es eine schön einfache Lösung ist bei der sich andere den Kopf darüber zerbrechen wie man das in den Rom gebastelt bekommt. Für den "Enduser" ist es dann nicht mehr als ein Download und ein Bios Flash und fertig. Wenn ich einem User der diese Bequemlichkeit sucht jetzt sage lade den Kram über die EFIShell manuell dann kann ich ihm auch gleich sagen installiere Dir Clover an den Fragezeichen in den Augen des Users ändert das dann nämlich rein gar nichts 😄

Naja, da kann man auch bestimmt einen installer basteln wo man nur doppelklicken muss. Mehr als die paar dateien auf die EFI zu kopieren und bcfg auszuführen ist das ja nicht. Da finde ich Clover als Neuling wesentlich komplizierter mit den 2 Millionen Einträgen in der plist die man machen muss.

@al6042 Das sehe ich eher als Bonus vom ozmosis das man es eben auch alles ins ROM packen kann. Ist halt ziemlich failsafe für Neulinge. Aber ob ich jetzt flashe oder doppelklick auf nen installer mache ist jetzt auch nicht so ein Unterschied. manche Leute haben da auch Angst beim flashen irgendwas kaputt zu machen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 13. September 2016, 22:50

[Zitat von al6042](#)

Und wegen dem "Rumor Control" ist es eben genau nur das.... ein Gerücht...

War'n Witz. 😊

[Zitat von al6042](#)

Naja...

Wenn man Ozmosis in die EFI packt, kann man auch gleich Clover nutzen und verliert den kleinen Vorteil des versteckten Bootloaders.

Hmm, wenn man FileVault 2-Unterstützung, Symbol-basierte Patches, einen unterbrechungsfreien Bootprozess und für Größe und Geschwindigkeit optimierten Code mal außen vor lässt, ja, dann ist das "**der**" kleine Vorteil.

Und "kann man auch gleich Clover nutzen" klingt mal wieder wie das typische "Clover ist der hammer, Clover ist atemberaubend und der Platzhirsch überhaupt, aber ich nutze Oz, weil ich das flashen kann"... Ob es auch so gemeint ist sei mal dahingestellt, aber ich les' genau diesen Satz mehrmals im Monat und denke mir jedes Mal: "Dann nutz' halt Clover".

Beitrag von „al6042“ vom 13. September 2016, 22:51

Da du Ozmosis aber auch konfigurieren musst, genauso wie Clover, dass seinen Kram übrigens auch in der EFI ablegt, gibt sich das nicht mehr viel.

Für Ozmosis musst du auch wissen, welche Settings für des jeweilige PC-Konstrukt sinnvoll oder wichtig sind.

Das ist bei Clover nicht anders.... einfach nur umfangreicher, detaillierter und flexibler... 😊

[@Download-Fritz](#)

Ich nutze beides gerne, finde aber das Ozmosis, auf Grund der aufwendigeren Config in Bezug

auf die oben erwähnten PC-Konstrukte, für Newbies nicht unbedingt geeignet sein muss. Gerade wenn sie dann einfach das neuste OZM-Rom für ihr Board herunterladen, flashen und sich dann wundern, dass nix mehr geht...
Typischer Fall von "War wohl nix", bzw. dedizierte Defaults.plist wurde nicht angelegt...

Beitrag von „Senseye“ vom 13. September 2016, 22:59

[Zitat von al6042](#)

Das ist bei Clover nicht anders.... einfach nur umfangreicher, detaillierter und flexibler... 😊

Nichts für ungut aber der thread nennt sich "Ozmosis für skylake". Mach doch bitte einen anderen thread auf wieso Clover viel toller, besser usw. ist. Hier gehts aber um Ozmosis für skylake. Wie es funktioniert steht hier ebenfalls beschrieben. Nicht falsch verstehen aber sowas nervt total und hat mit dem Thema auch überhaupt nichts zu tun und wenn man das in der Suche findet und dann 2 Seiten flamewar lesen muss ist wohl auch nicht der Bringer.

Beitrag von „derHackfan“ vom 13. September 2016, 23:04

[@Senseye](#) kann ich ein "Ozmosis für Skylake" auch auf meinem GA Z97X UD3H installieren, der UEFI Speicher (2x64MB) ist doch groß genug, oder?

Beitrag von „al6042“ vom 13. September 2016, 23:07

Ich würde dich bitten diese Entscheidung mir zu überlassen.
Ausserdem habe ich auf Fragen reagiert, wie es jeder andere User hier auch tut.
Wenn daraus ein Vergleich zwischen zwei Bootloadern wird, die beide ihre Daseins Berechtigung haben, aber einer davon unter Skylake wenn, dann nur mit erhöhtem Aufwand funktioniert, dann ist das immer noch eine normale Entwicklung in einer Diskussion...

Das was es hier eigentlich sein sollte...

Beitrag von „griven“ vom 14. September 2016, 00:19

Ich glaube hier gibt es ein Verständnisproblem denn Clover ist nicht viel toller als OZ und OZ auch nicht viel toller als Clover und demnach macht weder ein eigener Thread dazu Sinn noch die Diskussion darüber was nun besser ist.

Fakt ist in der Wahrnehmung vieler User ist OZ halt irgendein Firmware Voodoo was dazu führt das man OS-X auf die Kiste brezeln kann ohne sich groß Gedanken darüber machen zu müssen warum und wieso das so ist. Das OZ viel mehr als DAS ist und eigentlich gar nicht primär dafür gedacht ist in die ROMS gebastelt zu werden wissen viele User gar nicht, woher auch? Ozmosis wurde bis jetzt nicht offiziell released sondern war immer ein Teil der QUO AOS Roms aus denen es dann von der Community extrahiert und in andere ROMS eingebaut wurde sofern das funktioniert hat gut, wenn nicht halt Pech.

"Wenn es nicht in den ROM geht nimm halt CLOver" ist hierbei das, was sich in der Denke der Leute festgesetzt hat, die Möglichkeit OZ aus der EFI zu laden bleibt dabei auf der Strecke was nicht zuletzt auch durch umfangreiche Datenbanken befeuert wird wie es sie auch hier im Forum gibt. Ich will nicht sagen das diese Sammlungen per se schlecht sind denn sie bieten für Neulinge in der Szene einen leichten Zugang zum Thema aber mehr auch nicht. So schön das alles auch ist so groß ist aber auch der Haken an der Sache denn die Datenbanken machen die Leute träge. Getreu dem Motto es gibt kein ROM für mein Board also geht es damit nicht oder ich muss mich damit befassen was ich aber nicht will...

Bezogen auf die Skylake Roms konnte diese Erwartungshaltung der User nicht erfüllt werden einfach weil die ROMS beim bestücken mit den nötigen .ffs lax gesagt über den Jordan gegangen sind was aber nicht an OZ liegt sondern eher an den Tools die nötig sind um die Files im Filesystem des ROMS unterzubringen. Um es klar und deutlich zu sagen OZ unterstützt Skylake und funktioniert auch auf der Skylake Plattform prima wenn man weiß wie man es einsetzt und damit ist es nicht nur eine Alternative zu Clover sondern Clover in weiten Teilen deutlich überlegen (exemplarisch sei Fielfault2 genannt).

[@Senseye](#) Du sprichst einen wichtigen Punkt an, was fehlt ist im Grunde ein Paket das dem

User das kopieren und die bcfg Commands abnimmt und idealerweise in dem Prozess noch eine defaults.plist erstellt die der Hardware des Users entspricht gerne auch interaktiv. Ich finde wichtiger als die Diskussion um Sinn und Unsinn einer Lösung sollte hier die Diskussion sein wie man die Vorzüge die eine Lösung bietet dem User so einfach wie möglich aber so ausgefeilt wie nötig zur Verfügung stellt. Leider fehlt mir das Wissen dazu so einen Installer zu bauen denn sonst hätte ich das schon gemacht denn ich finde OZ auch abseits der Integration in einen ROM Klasse und würde nur sehr ungern drauf verzichten wollen.

Edit: Einiges neu formuliert und so...

Beitrag von „Senseye“ vom 14. September 2016, 00:49

Da kann ich dir nur zustimmen Griven. Nervt aber halt zu lesen "dann nimm doch Clover ist eh viel besser". Ich schreibe auch nicht in jeden OSX thread "Installier doch Windows ist eh viel einfacher, besser, toller" Dafür kann ich dann einen anderen thread aufmachen und nicht rumspammen. Das man Ozmosis auch auf der EFI installieren kann scheint wohl wirklich fast niemand zu wissen. Eigentlich erstaunlich denn das habe ich hier aus dem Forum.

Wegen dem Installer bin ich auch überfragt wie man das genau macht. Aber die EFI Partition zu mounten und die Dateien darauf zu kopieren geht auf jeden Fall. Das kriege ich sogar noch hin das in ein script zu packen. In den NVRAM eingetragen werden die Dateien glaube ich mit bless. Sollte also hinzukriegen sein. Vielleicht findet sich da jemand. Sonst setze ich mich da am Wochenende mal dran.

Beitrag von „connectit“ vom 14. September 2016, 11:44

Was man zu Filevault evtl. erwähnen sollte, es funktioniert, jedoch mit Einschränkungen bei der Passwordeingabe (Problem mit doppelten aufeinanderfolgenden Zeichen).

Nur als kleiner Hinweis bevor jetzt der ein oder andere anfängt seine Kiste zu verschlüsseln 😄

Beitrag von „lovemyimac78“ vom 14. September 2016, 11:47

Zitat von Fredde2209

But [@rubenszy](#) wrote a guide here on how to write Oz into the NVRAM. So if he is waiting for us, no sorry, you (i can't create Oz Roms yet 😞) then he got the wrong thread...

im not waiting for anyone to make me as rom i enjoy the challenge doing it myself as much as possible sadly at this moment in time others are right as far as modding skylake bios with ozmosis.

However i have managed to convert the .ffs from the ozmosis download and basicly turn them into efi driver used shell to add them to efi/esp as drivers

Beitrag von „Fredde2209“ vom 14. September 2016, 18:46

Also ich hab das jetzt auch gerade mal ausprobieren müssen. Also ich muss sagen, dass es wirklich funktioniert hat auf meinem Skylake. Fast... Also ich habe alle Partitionen von OS X angezeigt bekommen, aber booten ging nicht. Ich habe nur erkennen können, dass oben links eine einzige Zeile stand. Allerdings nur für einen Bruchteil einer Sekunde, dann startete das ganze neu. Nun, ich bin aber auch mit Clover ganz zufrieden und will mir da nix zerschießen 😊



Beitrag von „rubenszy“ vom 14. September 2016, 19:15

hast du OZ in das BIOS eingetragen und ein Nvram Reset gemacht, dann erst den HfsPlus und die Reihenfolge ist wichtig.

Zerschießen wirst du nichts sind nur Einträge im Bios mehr nicht.

Außerdem mit einem Cmos Reset ist alles wieder weg.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 14. September 2016, 19:38

Jo hab's probiert. Also das Problem das ich hier habe:

Ich füge Ozmosis.efi als treiber nr 1 hinzu. Dann macht er automatisch nen NVRAM Reset. Danach starte ich wieder die UEFI Shell und füge erst HfsPlus(1), dann PartitionDXE(2) und dann die EnhancedFat(3). Danach hab ich nochmal Ozmosis(4) dazu gepackt, da ja nach einem NVRAM Reset alles wieder weg ist. Deshalb Oz also nochmal als 4. Ist doch richtig oder? Naja aber auf jeden Fall steht bei mir im Bios dann dass Ozmosis an 3. Stelle wäre und die 4. Stelle unbelegt. Naja nachdem ich dies geändert und gespeichert habe, hat sich alles nach einem reboot resetet. Ich mache morgen nochmal einen kompletten CMOS Reset und mache alles neu. Habe ein bisschen ausprobiert und festgestellt, dass es nicht immer geklappt hat und mit bcfg driver rm 0 ein paar mal alle gelöscht. Ob ich das aber immer richtig gemacht hab weiß ich noch nicht xD also morgen nächster Versuch!

Beitrag von „kuckkuck“ vom 14. September 2016, 19:46

Du musst HfsPlus als letztes adden und dann an erste stelle ziehen.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 14. September 2016, 19:49

Also du meinst HfsPlus.efi als letztes Adden aber an 1. Position setzen? Also erst PartitionDxe.efi (1. Stelle), dann EnhancedFat.efi(2. Stelle), dann Ozmosis.efi(3. Stelle) und dann HfsPlus.efi an 1 Setzen?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 14. September 2016, 19:51

So ungefähr. Die Reihenfolge des adden der erster drei spielt keine Rolle. Wichtig ist nur HfsPlus als letztes und bevor du HfsPlus addest musst du noch einen NVRam Reset machen.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 14. September 2016, 19:56

Also werde ich morgen als erstes PartitionDxe, dann EnhancedFat, dann Ozmosis hinzufügen, einmal neustarten => Pc macht NVRAM Reset, dann wieder in die shell und HfsPlus.efi an die 1. Stelle als Treiber hinzufügen. Klingt nach nem Plan danke 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 14. September 2016, 19:56

NVRam reset manuell mit Win+Alt+P+R machen.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 14. September 2016, 19:58

Aber NVRAM Reset ist doch wenn der Monitor auf einmal rot, dann gelb, dann grün oder so wird und dann neu startet. Oder nicht?? Das macht der wenn Ozmosis hinzugefügt wird automatisch.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 14. September 2016, 19:59

Ja das ist der Fall. 😊

Beitrag von „rubenszy“ vom 14. September 2016, 20:03

ist doch hier gut erklärt [Ozmosis für Skylake](#)

Du musst erst OZ file einfügen, dann einen NVRAM Reset mit cmd/win + alt + p + r Tasten,

keinen Cmos Reset, dann erst die Treiber nach schieben, sonst funktioniert das nicht, da OZ die plist nicht ließt und deine Einträge da gar nicht übernimmt.

Ach so hatte ich vergessen zu erwähnen OZ macht nach dem einfügen automatisch ein NVRAM Reset, kennt man ja schon, da fliegen zum erstem mal die Treiber aus dem Bios, also wer meint die Treiber gleich mit einzubringen der macht doppelte Arbeit und den Manuellen NVRAM Reset das OZ auch wirklich die plist und den Rest lädt.

Es muss aber die fs0 Festplatte sein da Oz wie bekannt immer seine Daten in den ersten SATA Anschluss packt wenn man mehrere Platten im System hat, bei einer platte ist es klar das die dann automatisch die fs0 ist.

Beitrag von „Senseye“ vom 15. September 2016, 01:05

EnhancedFat.efi kann man sich sparen zu adden da es auf einer Fat32 Partition liegt. Um es von dort zu laden braucht man einen Fat32 Treiber und der steckt schon in der Firmware und wird zuerst geladen. Das wäre so als wenn man HfsPlus.efi von einer HFS Partition laden will. Das geht nicht ohne Hfs Treiber.

Beitrag von „lovemyimac78“ vom 15. September 2016, 03:07

[Quote = 'Fredde2209', 'https: //www.hackintosh-forum.de/index.php/Thread/25199-Ozmosis-für-Skylake/ postID = 257378 # post257378'] But NVRAM reset but if the monitor suddenly becomes red, then yellow, then green or so, and then restarts. Or not?? This makes the if Ozmosis is added automatically. [/ Quote]

hi Freddie2209 have the OZ folder placed in EFI/ESP? also for ozmosis to boot corectly you need to have ozmosis default plist in oz folder by using e.g plist editor pro (other editors are available) compare your ozmosis defaults.plist with your config plist from clover and just add the entrys that are missing into defaults plist

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. September 2016, 06:37

Yes sorry guys, I had the solution already. It was booting until the Apple Logo yesterday, but nothing happened. Later in the evening i realized, that i didnt copy fakesmc to the folder. So i think i already installed it right yesterday but just forgoz to coly the kexts 😂 *facepalm* 😂

Beitrag von „mhaeuser“ vom 15. September 2016, 07:24

Was ist das denn wieder für'n Kappes hier?

1. EnhancedFat und PartitionDxe von einer HDD zu laden ist unnötig.
 2. HfsPlus muss VOR Oz laden, nicht danach...
 3. Dein Problem liegt wahrscheinlich an AptioFix. Lad' AptioFix2 und starte boot.efi mit "-norelocate".
-

Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. September 2016, 14:26

1. Fredde will doch nur ausprobieren, da spricht doch nichts dagegen
 2. Wer sagt denn das HfsPlus nach Oz laden muss? HfsPlus muss immer als erstes geladen werden
 3. Das ist nicht zwingend Freddes Problem, das problem ist, dass er versucht hat ohne FakeSMC zu laden. Das hat er doch gerade beschrieben.
-

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. September 2016, 15:44

Ja ... Ich habs nicht probiert, ich habs dummerweise vergesse🤪 passiert mir manchmal wenn ich etwas unbedingt ausprobieren will 🤔

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. September 2016, 16:22

Ok nun wieder alles hinzugefügt etc. nachdem ich einen Cmos Reset gemacht hab. Wenn ich dann im Boot Menü meine HFS Platte auswähle, dann kommt erstmal das Apple Zeichen. Allerdings startet er danach direkt neu. Außer ich lass ihn von alleine booten ohne etwas zu drücken. Dann passiert außer des Apple Logo jedoch auch nicht mehr. Ein Balken taucht nicht auf 🤔 Und im Verbose mode passiert gar nichts. [Bios Einstellungen](#) sind angepasst und ich habe bereits überprüft ob die Treiber auch in richtiger Reihenfolge geladen werden - Ja werden sie. Zuerst HfsPlus und als letztes Ozmosis. Die anderen beiden dazwischen. Rührt sich nicht die Bohne 🤔

Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. September 2016, 17:13

Setz mal Ozmosis nach HfsPlus. Benutzt du eine defaults.plist?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. September 2016, 17:17

Nein benutz ich nicht. Ich kenn mich auch nicht mit denen aus 😄

Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. September 2016, 17:28

Wie hast du dann den verbose Modus gesetzt?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. September 2016, 17:58

Windows (also cmd) + v

Beitrag von „mhaeuser“ vom 15. September 2016, 19:32

Zitat von kuckkuck

1. Fredde will doch nur ausprobieren, da spricht doch nichts dagegen
2. Wer sagt denn das HfsPlus nach Oz laden muss? HfsPlus muss immer als erstes geladen werden
3. Das ist nicht zwingend Freddes Problem, das problem ist, dass er versucht hat ohne FakeSMC zu laden. Das hat er doch gerade beschrieben.

1. Wer sagt denn, dass ich damit Fredde meine? 😊
2. War eine Klarstellung, weil HfsPlus als letztes hinzufügen zu müssen (was keinen Sinn ergibt, bei den verkorksten AMI-Firmwares aber kein Wunder wäre) genau danach klingt, obwohl man ihn "hochziehen" soll.
3. Er sagte, dass er beim Apple-Logo hängt... das impliziert, dass kein Ladebalken kam und somit kann es nicht an einer Kext liegen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. September 2016, 20:04

2+3 beide Posts auf die sich das bezieht sind in diesem fall mehrdeutig formuliert, was aber ja jetzt nicht so wichtig ist. Auf jedenfall kann Fredde ja mal AptioFix probieren...

Beitrag von „Senseye“ vom 15. September 2016, 20:11

Kann man die benötigten originalen Files für skylake nicht mal in einen sticky packen? Ich setzte mich am Wochenende auf jeden Fall mal an einen Installer. Frage: wie soll der funktionieren und wie ist es für Neulinge am einfachsten? Aus Windows oder als Bootstick, aus OSX?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. September 2016, 20:12

Ich werde daraus jedoch nicht schlau 🤔 könntest du das bitte ein bissle präziser erläutern?
Mache das hier zum 1. Mal 😄

Beitrag von „Senseye“ vom 15. September 2016, 20:24

Meinste mich? Ich wollte einen installer basteln damit man das einfacher installieren kann für skylake.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. September 2016, 20:45

Ne ich meinte [@kuckkuck](#) oder [@Download-Fritz](#)

Beitrag von „griven“ vom 15. September 2016, 21:38

[@Fredde2209](#) Du kannst einfach den OSXAptioFix2 aus dem Clover Paket verwenden und genau so wie die anderen Treiber über die Shell laden. Zusätzlich dazu denn einfach das boot arg -norelocate mitgeben und gut. Wichtig an der Stelle ist aber auch eine Defaults.plist ins Verzeichnis /EFI/OZ zu packen denn sonst wird der Rechner ja nicht als Mac definiert. Ich habe mal eine generische angehängen die zum testen reichen sollte.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. September 2016, 21:42

Okay, morgen 😄 danke [@griven](#)

EDIT: Also, hab gerade wieder alle Treiber geladen, NVRAM Reset gemacht, dann erst HFSPlus.efi hinzugefügt. Kexte in Darwin/Extensions/Common und die Defaults.plist in den Oz Ordner. Nun werden aber nur HfsPlus und Ozmosis im Bios als Treiber angezeigt. Und ich kann auch so nicht starten. Also passiert exakt das gleiche wie vorher auch 🤔

EDIT2: Nach dem die Treiber im Bios nicht alle angezeigt wurden, habe ich nochmal alle die nicht angezeigt wurden hinzugefügt. Nun sind alle sichtbar und auch nur einmal vorhanden (mit cfg driver dump überprüft). Starten tut er trotzdem nicht 🤔 Nichtmal einen Balken anzeigen - sprich wie gehabt: ein sich nicht veränderndes Apple Logo. Ist ja schön, aber startet leider nicht mein OS X 🤔 noch jemand eine Idee?

EDIT3: hatte vergessen zu sagen, dass ich kein Argument hinzufügen kann. Die Shell sagt immer:

bcfg: Unknown Argument '-norelocate'